Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 106 (1827)

Artikel: Neue verbesserte auf Erfahrung gegründete Aderlasstafel

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-372192

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neue verbesserte auf Erfahrung gegründete Aberlaßtafel. Die Aderlässe ist in folgenden Fällen

müglich.

1. Ben besorgenden

Entzündungen.

2. ZuVerhütung der Wundfiebern in tiefen Fällen, Wunden und andern Verletzungen.

3. Ben dem Anfang der hitzigen Fieber, ehe solche vollkommen vorschanden sind.

4. In der Bollblus

tigfeit.

3 weifelhaft.

1. Wer niemalen ges

2. In großen Schmers zen oder andern wichtis gen Zufällen.

3. In schon vorhans denen Entzündungen.

4. In heftigen schor vorhandenen Fiebern.

In diesen Punkten sind mit Aderlassen so schädliche u. todliche Folgen verursachet worden, als auch höchst beglückte, darum hier eine gute Entscheidung der Umständen erforderlich ist, und also sich ben solchen Raths zu pflegen, welche erforder-Liche Einsichten haben.



Schablic.

1. Im hohen Alter ober in der Rindheit.

2. Ben schwacher Leibs: beschaffenheit oderschwere durch Krankheit.

3. Wenn der Puls flein, weich, schwach od. abwech= felnd und die haut blos ift.

4. Wenn die auffernGlies ber oft falt, und mit einem weichen Anfühlen ges schwollen find.

5. Wenn man feit langer Beit wenig od. schlechtnahe rende Speifen geeffen hat, welche man fart verzehrt.

6. Wenn feit langer Zeit ber Magen in Unordnung

ift, die Berdauung schlecht verrichtet wird, und fich daher nur wenig

Blut erzeugt.

7. Weun man eine merkliche Ausleerung hat durch verschiedene Arten von Blutstürzungen, oder durch einen Durchfall, den Harn oder den Schweiß, wenn die Scheidung der Krankheit schon durch einen von diesen Wegen geschehen ist.

4. In heftigen schon leidet, und man mit vielen Verstopfungen geplagt ift, welche die

Erzeugung des Gebluts verhindern.

9. Wenn man entkraftet ift, es mag solches berruhren, woher es immer mag; auch wenn das Geblut blag und dunne ift.

Io. Diemalen an einem schmerzhaften Gliede, sondern an entge=

gen gesetztem Orte.

11. Wodas Geblutzu ftark nach oben treibet, davon Beschwerden in haupt und Bruft entstehen, ift Auglässe ficherer als Armlasse.

12. Allzu oft Aberlassen schwächet und verderbet Geblüt und Nastur; auch zu wenig heraus lassen machet nur das Geblüt unruhig, und allzu viel ist gar unvernünftig; gewisses Maas lasset sich nicht bestimmen, weilen nicht alle gleich vollblütig sind.

Was von dem Blute nach dem Aderlassen zu muthmassen ift.

I. Schon roth Blut mit Baffer bedett, Gefundb.

2. Roth schaumig, vieles Geblut.

3. Roth mit einem schwarzen Ring, Sauptwebe.

4. Schwarz und Baffer unten, Wassersucht.

5. Schwarz und Maffer oben, Sieber.

6. Schwarz mit einem rothen Ring, Gichter.

7. Schwarz schäumig, kalte Flusse.

8. Weißlich Blut, Verschleimung.

9. Blau Blut, Milzschwachheit.

10. Grün Blut, hizige Galle. 11. Gelb Blut, Schaden an der Leber.

12. Wässericht Blut, schlechten Magen.